

**STADTJUBILÄUM:** Seit gestern gibt es die Lorsch Hymne auf CD zu kaufen – inklusive informativen Booklet

## Lorsch Hymne: Liebesbeweis auf Silberscheibe

**LORSCH.** Am Anfang stand eine Vision. Eine ziemlich verrückte Idee eines Künstlers und berühmten Musikers aus Armenien: Robert Amirkhanyan. Kaum einer hielt es für realistisch, dass er sein Versprechen einlösen und Lorsch anderthalb Jahre später - punktgenau zum 1250. Jubiläum - dazu verhelfen würde, mit einer eigenen Hymne ein weiteres Mal Geschichte zu schreiben.

### Mehrfach live aufgeführt

Die Zweifler wurden eines Besseren belehrt: Wenn sich Robert Amirkhanyan, den nicht nur eine enge Freundschaft mit dem Gründungsvorsitzenden des Kuratoriums Weltkulturdenkmal, Ernst-Ludwig Drayß, sondern inzwischen mit vielen Menschen in der Stadt verbindet, etwas in den Kopf setzt, dann wird daraus etwas. Das Lorsch Ehepaar Ursula und Elmar Ullrich ließ sich ebenfalls von der Idee infizieren und schrieb einen Text, den der weit über sein Heimatland hinaus bekannte armenische Komponist, Pianist und Dirigent anschließend klangmalerisch veredelte. Das Ergebnis ist längst bekannt in der Region. Die große Hymne wurde bei den Geburtstagsfeierlichkeiten vier Mal live aufgeführt und frenetisch gefeiert. Ein großartiger Erfolg - mit einem kleinen Wermutstropfen, wie sich dabei herausstellte: Es gab keine Aufnahme der Hymne.



### DER KOMPONIST



Der Komponist der Lorsch Hymne, Robert Amirkhanyan, wurde in Eriwan geboren und studierte auch in der Hauptstadt am Konservatorium für Musik.

Seit über fünf Jahrzehnten hat es sich der 75-Jährige zur Aufgabe gemacht, die armenische Musikkultur für ein großes Publikum im In- und Ausland zu erhalten und weiterzuentwickeln. So wurde er zum Konservator und Impulsgeber, komponierte unter anderem ein Klavierkonzert, eine Oper, ein Streichquartett sowie verschiedene Musicals. Eine besondere Liebe gilt der Komposition und Interpretation armenischer Volkslieder. Aber auch in den Genres Film- und Theatermusik ist er zu Hause.

Die Bewunderung seiner Landsleute offenbart sich in vielen Ehrungen: Amirkhanyan ist Ritter des Mashtot-Ordens und somit Träger der höchsten Auszeichnung seines Heimatlandes. 2010 erhielt er aus der Hand des russischen Präsidenten Medwedew die höchste Auszeichnung „The Star of Commonwealth CIS“.

Für Amirkhanyan war auch das kein Problem. Er machte sich an die Arbeit - umgehend und mit Unterstützung von Drayß, dem Verein Noah, der sich die Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Armenien und Deutschland zum Ziel gesetzt hat, einer armenischen Designerin und dem Verein Noah e.V. als Hauptsponsor.

Die Künstler, die er zusammentrommelte und mit denen er die Hymne auf Deutsch einstudierte und aufnahm, sind allesamt hochprofessionell: das Staatliche Philharmonische Orchester Armeniens sowie die Nationalen und die Staatlichen Kammerchöre. Neben Orchesterversion gibt es eine weitere Aufnahme mit Bariton Gurgen Baveyan und Amirkhanyan am Klavier. Insgesamt wirkten im Konzertsaal in Armeniens Hauptstadt Eriwan 140 Künstler mit: 60 Chorsänger sowie 80 Orchestermusiker.



Die ersten 25 von insgesamt 750 frisch gepressten CDs, natürlich inklusive aufwendig, informativ und äußerst anspruchsvoll gestalteten Booklets, überreichte Ernst-Ludwig Drayß gestern Bürgermeister Christian Schönung. "Ein Weihnachtsgeschenk von Robert Amirkhanyan und mir an die Stadt Lorsch", begründete Drayß die großzügige Geste des armenischen Freundes, der kürzlich seinen 75. Geburtstag feierte - und sich

keineswegs aufs Altenteil zurückzieht. Amirkhanyan hat neue Pläne: Er will "aus Spaß an der Freude und aus einer persönlichen Verbindung zu der Region" für und mit Lorschern Kindern einen Zyklus mit Kinderliedern vertonen.

### Weitere Überraschung

Und Drayß hatte noch eine weitere Überraschung für den Rathauschef parat. Während eines privaten Besuchs beim armenischen Staatspräsidenten Sersch Sargsjan hat dieser im Rahmen der Partnerschaft der Welterbestätte Lorsch mit dem Weltkulturdenkmal Kloster Geghard eine offizielle Einladung an eine Lorschener Delegation ausgesprochen.

Die CD mit der Lorschener Hymne und der 24seitigen Informationsschrift ist ab sofort zum Preis für 15 Euro im Back- und Brauhaus Drayß, im Café am Kloster, in der Gaststätte "Birkenhof" und bei Mitgliedern der Stiftung UNESCO Weltkulturerbe und des Vereines Noah erhältlich. Der Verkaufserlös fließt an den Verein Noah.



© Bergsträßer Anzeiger, Samstag, 22.11.2014

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Scharf